

09. Februar 2024

Elektromobilität

Autobahn GmbH erteilt Zuschlag für rund 1.000 Schnellladepunkte

Berlin. Die Autobahn GmbH des Bundes treibt den Ausbau der Schnellladeinfrastruktur entlang der Bundesautobahnen voran. Im Rahmen des Deutschlandnetzes des Bundes wurde heute die Ausschreibung für nahezu 1.000 Schnellladepunkte an 200 unbewirtschafteten Rastanlagen erfolgreich abgeschlossen.

Die Autobahn GmbH erteilt die Zuschläge an:

Fastned Deutschland GmbH & Co KG
E.ON Drive Infrastructure GmbH
Bietergemeinschaft Autostrom Nord
TotalEnergies Marketing Deutschland GmbH

Bis zum Jahr 2026 werden die Ladepunkte für Elektroautos errichtet sein.

Mit der Erteilung der Zuschläge ist jetzt auch der zweite Teil des Ausschreibungsprozesses für das Deutschlandnetz abgeschlossen. Das Deutschlandnetz enthält damit in beiden Ausschreibungen insgesamt fast 9000 Schnellladepunkte an über 1000 Standorten und stellt so sicher, dass der nächste Schnellladepunkt überall in Deutschland in wenigen Minuten zu erreichen ist. Die Verteilung der Standorte basiert auf einer umfassenden verkehrsplanerischen Bedarfsanalyse der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur, die die bereits vorhandene Bestandsinfrastruktur berücksichtigt und sowohl die steigende Nachfrage nach Schnellladeinfrastruktur in den kommenden Jahren als auch die sich abzeichnende technische Entwicklung antizipiert.

Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr: „Individuelle Mobilität ist ein hohes Gut in einer freien Gesellschaft. Deshalb freut es mich sehr, dass das Deutschlandnetz jetzt um Schnellladepunkte im bundesweiten Autobahnnetz erweitert wird. Damit wächst das Angebot für die Nutzerinnen und Nutzer und das Ladenetz an Autobahnen wird spürbar dichter. Unser Ziel ist, dass bundesweit der nächste Schnellladestandort in wenigen Minuten erreichbar ist.“

Dr. Michael Güntner, Vorsitzender der Geschäftsführung der Autobahn GmbH des Bundes: „Um lange Strecken mit dem E-Auto zu bewältigen, müssen die Fahrerinnen und Fahrer verlässlich aufladen können. Dazu möchten wir unseren Beitrag leisten und dabei helfen, Reisen entlang der Autobahnen ohne Reichweitenangst anzutreten. Zudem unterstreicht die Autobahn GmbH damit ihr Engagement für eine nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität auf den Bundesautobahnen.“

Mit der steigenden Zahl der E-Autos gewinnt der Ausbau der Schnellladeinfrastruktur an den Bundesautobahnen weiter an Bedeutung. Um dem Bedarf gerecht zu werden, setzt die Autobahn GmbH das am 1. Juli 2021 in Kraft getretene Schnellladegesetz um und leistet ihren Beitrag für eine klimaneutrale und nutzerfreundliche E-Mobilität. Die Autobahn GmbH sorgt dafür, dass alle Anforderungen hinsichtlich der Ladeleistung, der Anzahl der Ladepunkte, der Zugänglichkeit, des Bezahlsystems und der Verfügbarkeit umgesetzt werden. Das schafft Vertrauen in die Zukunft der Elektromobilität.

Langfristig sollen an den Autobahnen insgesamt 4.000 Ladepunkte entstehen. Das Netz ist so geplant, dass alle 10 Minuten Ladesäulen an den Autobahnen zu erreichen sind.

Weitere Informationen:

www.deutschlandnetz.de

Über die Autobahn GmbH des Bundes: Die 2018 gegründete Autobahn GmbH des Bundes verantwortet seit dem 1. Januar 2021 Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung, Finanzierung und vermögensmäßige Verwaltung der Autobahnen und Fernstraßen in Deutschland. Mit 13.000 Kilometern Autobahn ist die Gesellschaft eine der größten Infrastrukturbetreiberinnen in Deutschland.